

**Schweizer Grenzpost**  
und

Tagblatt der Stadt Basel.  
Redacteur: Dr. Abr. Roth.

[46723.]

Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten obige in meinem Verlage täglich in 4-8 Seiten, grösstes Folio-Format, erscheinende Zeitung.

Dieselbe hat nicht allein eine bedeutende Verbreitung in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern Elsass und Baden, so dass Inserate stets von gutem Erfolg sind.

Der Insertionspreis für die 6 spaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 1¼ N $\mathcal{L}$ , wovon mein Sortimentsgeschäft bei Aufträgen 25% übernimmt.

Von den anzuzeigenden Werken bitte stets einige Exemplare à cond. beizufügen.

Werke, die in der „Schweizer Grenzpost“ besprochen werden sollen, wolle man durch meine Vermittlung an die Redaction gelangen lassen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.  
Basel. H. Amberger.

[46724.] Zu wirksamster Insertion empfehle ich die in meinem Verlage monatlich 2mal in gr. 4. Format erscheinende

**Milch- Zeitung.**

Organ für das gesammte Molkereiwesen einschließlich Viehhaltung.

Preis pro gespaltene Petit-zeile 3 S $\mathcal{H}$ .  
Ganze Seiten nach Uebereinkunft billiger.  
Danzig.

A. W. Hofemann.

[46725.] Zur Ankündigung von Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

**Volks- Zeitung.**

Dieselbe ist hinsichtlich der Höhe ihrer Auflage unter den politischen Tagesblättern die erste Zeitung in Deutschland, auch in den höher gebildeten, bucherkaufenden Kreisen stark verbreitet.

Ich berechne die Zeile mit 3½ S $\mathcal{H}$  und gewähre Ihnen davon einen Rabatt von 14¾% oder 6 S $\mathcal{H}$  pro Zeile, und stelle Ihnen den Betrag in Jahresrechnung.

Berlin, December 1872.

Franz Dunder.

**Inserate für die Schweiz**

[46726.] finden grösste Verbreitung durch die **Basler Nachrichten.**

Preis pro 6 gespaltene Petitzeile 20 Ct.  
Annoncen-Regie  
Haasenstein & Vogler in Basel.

**Directe Sendungen betreffend!**

[46727.]

Wir bringen wiederholt zur Kenntniss, dass wir directe Sendungen an Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen und nach deren Orten Postnachnahmen nicht zulässig sind, nur dann effectuiren, wenn der auf die Sendung entfallende Betrag der Bestellung beigelegt ist.

Stuttgart, 4. December 1872.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[46728.] Den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen:

- E. Anton in Halle,
- G. E. Barthel in Halle,
- Breitkopf & Härtel in Leipzig,
- S. Calvary & Co. in Berlin,
- J. G. Cotta in Stuttgart,
- A. Deichert in Erlangen,
- H. Ebeling & C. Plahn in Berlin,
- W. Engelmann in Leipzig,
- F. Fleischer in Leipzig,
- R. L. Friderichs in Elberfeld,
- Hahn'sche Hofbuchhdlg. in Hannover,
- Heinrichshofen in Magdeburg,
- J. C. Hinrichs in Leipzig,
- O. Holtze in Leipzig,
- T. Löffler in Mannheim,
- Mauke's Verlagsbuchhdlg. in Jena,
- Meyer'sche Hofbuchhdlg. in Detmold,
- Mohr's ak. Buchhdlg. in Heidelberg,
- R. Mühlmann in Halle,
- Th. v. d. Namer in Stettin,
- G. Reimer in Berlin,
- J. Ricker in Giessen,
- C. A. Schwetschke & Sohn in Braunschweig,
- Stahel'sche Buchhdlg. in Würzburg,
- A. Stuber in Würzburg,
- B. G. Teubner in Leipzig,
- F. Vahlen in Berlin,
- Vieweg & Sohn in Braunschweig,
- Weidmannsche Buchhdlg. in Berlin,
- G. Wigand in Leipzig,
- C. F. Winter in Leipzig.

welche mit grösster Liberalität zur Begründung einer wissenschaftlichen Handbibliothek für das an der hiesigen Universität neu eingerichtete philologische Seminar durch werthvolle Büchergeschenke beigetragen haben, sage ich hiermit meinen verbindlichsten und ergebensten Dank.

Strassburg, i/E., den 3. Decbr. 1872.

Prof. Dr. W. Studemund,

Director des philol. Seminars an der k. Universität Strassburg.

**Leihbibliothek-Doubletten.**

[46729.]

Wegen Mangels an Raum sind wir genöthigt, die Doubletten der ältern Abtheilung unserer deutschen (Nr. 1-19,593), unserer englischen und französischen (Nr. 1-5209) Leihbibliothek, bis Ende 1847 reichend, zum Verkauf anzubieten.

Diejenigen Besitzer von Leihbibliotheken, welchen übersehen wurde einen Katalog dieser beiden Abtheilungen zu übersenden, bitten wir gef. direct pr. Post zu verlangen, da ihnen hier Gelegenheit geboten ist, ihre Leihbibliothek mit Werken der älteren Literatur ohne große Kosten zu ergänzen. Sämmtliche Bände sind gut erhalten und einfach abgestempelt.

München, December 1872.

J. Lindauer'sche Buchhandlung.

[46730.] Bezugnehmend auf meine Anzeige, wonach ich vom 1. Januar 1873 an nur in deutscher Reichs-Währung rechne, mache ich noch auf die besonderen Vortheile aufmerksam, die sich durch Baar- und Partie-Bezug bieten. Die betr. Preise sind meiner Anzeige beigelegt.

Heidelberg, December 1872.

Julius Groos, Verlag.

**Zur gefälligen Beadung.**

[46731.]

Als Repräsentant der

**„Deutschen Zeitung“**

dem auswärtigen Buchhandel gegenüber, erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass Inserate sowie Beischlüsse für dieselbe durch mich prompt befördert werden.

Die „Deutsche Zeitung“, das Organ der deutschen Partei in Oesterreich, ist neben den beiden „Pressen“ das gelesenste politische Blatt, und in einer Auflage von über 10,000 Exemplaren verbreitet.

Inserate sind daher von entschieden nachhaltigem Erfolge.

In dem jeden Donnerstag beigegebenen literarischen Anzeiger werden hervorragende Erscheinungen deutscher Literatur eingehend besprochen.

Ich empfehle daher den Verlegern Einsendung eines Recensionsexemplares als in ihrem ganz besonderen Interesse gelegen.

Bei Inseraten wird die 6 gespaltene Zeile mit 2½ N $\mathcal{L}$  berechnet.

Indem ich ersuche, sich meiner Vermittlung fleißig zu bedienen, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

A. Thiel,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung  
(B. Andriessen) in Wien.

[46732.]

**Inserate**

für das Anfang Januar zum Versandt kommende erste Heft der

**Monatschrift**

für das

**Deutsche Mädchenschulwesen**

(früher: Vierteljahrschrift für höhere Töchter Schulen)

erbitte mir bis zum 26. December und zwar mit directer Post. Insertionsgebühren pro Zeile 1½ S $\mathcal{H}$ .

Ernst Lambert in Thorn.

[46733.] Wir versandten soeben:

**Katalog XIII.**

Werthvolle Bücher aus allen Wissenschaften. 1021 Nrn.

Mehrbedarf bitten gef. bald in mässiger Anzahl zu verlangen.

Leipzig, 16. Decbr. 1872.

Simmel & Co.

[46734.]

**Inserate**

für das Ende des Monats erscheinende 2. Heft des 5. Bandes von „Curtius, Studien zur griechischen und lateinischen Grammatik“ erbitte ich mir baldigst.

Ich berechne für die Petitzeile 2½ N $\mathcal{L}$ .  
Leipzig, 14. December 1872.

S. Hitzel.

**Englische Journale für 1873**

[46735.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.